

[Startseite](#) > [Region](#) > [Rhein-Erft](#) > [Erftstadt](#) > [Erftstadt: Arbeiten verzögern sich für zwei neue Kreisel](#)

[Arbeiten verzögern sich](#)

Langes Warten auf zwei neue Kreisel in Erftstadt

Von [Horst Komuth](#)

10.09.2022, 08:00 Uhr

Lesezeit 3 Minuten



Wohl erst in zwei Jahren wird die gefährliche Kreuzung L 162/K44 in Konradsheim umgebaut.

Copyright: Horst Komuth

Erftstadt-Konradsheim – In rasantem Tempo schreiten inzwischen die Arbeiten an den hinteren Gebäudekomplexen des Neubauvorhabens Jahnshöfe voran. Später soll auch der Hotelneubau an der Kreuzung Kreisstraße 44/Frenzenstraße (Landstraße 162) errichtet werden. Wichtig bei der Planung der Jahnshöfe war die Anbindung ans Straßennetz – nämlich zum einen über den Kreisel auf der K44 in Höhe der Golfplatzzufahrt und dem Kreisel auf der Kreuzung K44/L162. Doch bis diese Bauwerke errichtet werden, vergeht noch einige Zeit.

<https://www.ksta.de/region/rhein-erft/erftstadt/erftstadt->

Umfangreicher Fragenkatalog

Das erfuhren die Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Straßen nun per Tischvorlage der Verwaltung als Antwort auf einen umfangreichen Fragenkatalog des CDU-Stadtverordneten Mirko Kautz zur Verkehrssituation im Bereich der Jahnshöfe.

Gerade die Kreuzung auf der Frenzenstraße gilt als besonders gefährlich, da hier auch Rad- und Fußgängerweg herführen. Erst vor kurzem hat hier wieder einen schweren Unfall mit schwer verletzter Person gegeben. Laut Stadtverwaltung wurde die Planung in Abstimmung mit dem Landesbetrieb und dem Kreis bereits erstellt und liegt der Stadt vor.

Genehmigungspflichtige Planungen

Doch bevor die Arbeiten ausgeschrieben werden können, sind genehmigungspflichtige Planungen abzuschließen. Denn für einen Kreiselbau in Höhe der Golfplatzzufahrt wird mehr Platz benötigt. „Für eine notwendige Straßenverbreiterung muss ein bestehender Durchlass des Lechenicher Mühlengrabens umgebaut werden“, so Baudezernent Dirk Schulz.

Dafür aber sei eine wasserrechtliche Genehmigung einzuholen. Und auch bei dem anderen geplanten Kreisel gibt es eine bautechnische Herausforderung. Denn hier befindet sich östlich der Kreuzung ein unterirdischer Beckenüberlauf eines Stauraumkanals des Erftverbands.

Becken in Konrdsheim muss verlegt werden

Nach den Vorgaben des Landesbetriebs kann der Einstieg zu dem Bauwerk nicht in der Fahrbahn des geplanten Kreisels verbleiben. Das Becken müsse daher zuvor verlegt werden. Dafür sei der Erftverband zuständig. Die Planung für die Verlegung wurde bereits von der Stadt beim Erftverband beantragt.

Die Behörde teilte derweil mit, dass eine Verlegung des Bauwerks eines "langwierigen Genehmigungsverfahrens" bedürfe, so dass die Fertigstellung wohl nicht vor Eröffnung des Hotels Ende 2023 erfolgen könne. Der Bau des Kreisverkehrs in Höhe der Golfplatzzufahrt werde daher wohl vorgezogen.

Unklarheit wegen Personalmangel

Mit den Bauarbeiten sei von Juni bis September kommenden Jahres zu rechnen. Der andere Kreisverkehr werde voraussichtlich in der ersten Hälfte 2024 gebaut. Wann auch die Kreisstraße in dem Bereich beider Kreisel ausgebaut werde, könne vom Kreis aufgrund von Personalmangel nicht gesagt werden.

Im Ausschuss sorgte die Mitteilung über die langen Zeiträume bis zum Beginn der Arbeiten für Unmut. „Es ist schon ärgerlich, dass das alles so lange dauert. Ist denn wenigstens die Finanzierung der Arbeiten gesichert“, fragte Ausschussmitglied Michael Schmalen. Bernd Bohlen (Fraktion Aufbruch 22)

<https://www.ksta.de/region/rhein-erft/erftstadt/erftstadt>

empfahl, zu prüfen, wie die gefährliche Kreuzung auf der Frenzenstraße zeitnah entschärft werden könne.